

SITZUNGSPROTOKOLL

über die

GEMEINDERATS - SITZUNG

am: **Donnerstag, den 09. Jänner 2020**

Ort: **Gemeindesaal Fügenberg**

Beginn: **20.00 Uhr**

Ende: **22:00 Uhr**

Zahl: **01/2020**

Anwesend

Bürgermeister	Fankhauser Josef
Bürgermeister-Stellvertreter	Troppmair Helmut
Gemeindevorstand	Mag.iur. Fankhauser Andrä
Gemeindevorstand	Wildauer Hannes
Gemeinderat	Dipl.Jur. Mauracher Martin
Gemeinderat	Ing. Unterweger Josef
Gemeinderat	Heim Bettina
Gemeinderat	Emberger Andreas
Gemeinderat	Wörndle Thomas
Gemeinderat	Pfister Harald
Gemeinderat	Pfister Hanspeter
Gemeinderat	Gutsche Arno
Gemeinderat	Leo Robert

Außerdem Anwesend:

Schriftführer: Schiestl Michael

Entschuldigt waren:

Nicht Entschuldigt waren:

Die Einladungen an sämtliche Mitglieder des Gemeinderates erscheinen als ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend sind hiervon 13; die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich

Tagesordnung

1. Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls der Sitzung vom 12.12.2019
2. Beschlussfassung Haushaltsplan 2020
3. Beschlussfassung Grundkauf Gp 336/21 (59 m2) – Parkplatz/Carport Volksschule Fügenberg von Firma Eberharter & Gruber
4. Beschlussfassung Verlängerung Pachtvertrag ESC – Kleinboden
5. Beschlussfassung Beantragung Verbauungsprojekt Schellenberg-Lawine (Sprengmasten)
6. Kostenbeteiligung Verbauungsprojekt Schellenberg-Lawine
7. Verschiedene Ansuchen u. Beschlüsse
8. Allfälliges

Sitzungsverlauf und Beschlüsse

Bürgermeister Fankhauser Josef begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates. Sodann verliest er die Tagesordnung, die Punkte 5. und 6. betreffend Verbauungsprojekt Schellenberg Lawine werden ergänzt und die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

1. Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls der Sitzung vom 12.12.2018

Das Protokoll der Sitzung vom 12.12.2019, welches jedem Gemeinderat mittels E-Mail bereits übermittelt wurde, wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt und unterzeichnet.

2. Beschlussfassung Haushaltsplan 2019

Der Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2020 wurde in der Zeit vom 23.12.2019 bis einschließlich 08.01.2020 im Gemeindeamt Fügenberg zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Die Kundmachung über die Auflage des Voranschlages zur öffentlichen Einsicht wurde am 20.12.2019 angeschlagen und am 09.1.2020 abgenommen. Schriftliche Einwendungen zum Voranschlagsentwurf wurden nicht eingebracht. Der Voranschlag wurde in der Sitzung am 09.1.2020 festgesetzt. Der Beschluss über die Festsetzung des Voranschlages wurde in der Zeit vom 10.01.2020 bis einschließlich 24.01.2020 kundgemacht.

Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages sind gemäß § 106 Abs. 1 TGO 2001, LGBl. Nr. 36/2001 idgF. ab dem Betrag von **EUR 10.000,00 je Voranschlagswert** für die Genehmigung des Rechnungsabschlusses zu begründen.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2020 wird wie folgt festgesetzt:

	EINNAHMEN €	AUSGABEN €	Differenz €
Finanzierungshaushalt	3.876.600,00	3.876.600,00	0,00
Ergebnishaushalt	3.299.000,00	3.829.800,00	-530.800,00

Gleichzeitig wurde für die Jahre 2021 – 2024 ein mittelfristiger Finanzplan festgelegt. Darin werden die laufenden Ausgaben wie Personal- und Kreditkosten und die laufenden Einnahmen (Ertragsanteile usw.) geschätzt. Weiters sind Investitionen wie Beitrag Finsingbachverbauung und Straßensanierungen berücksichtigt.

Abstimmung: 13 Stimmen JA
0 Stimmenthaltungen

Der Voranschlag musste nach den neuen haushaltsrechtlichen Bestimmungen mit Finanzierungshaushalt (Geldfluss) und Ergebnishaushalt (Aufwand und Ertrag) erstellt werden. Beim Ergebnishaushalt wird die Abschreibung der bewerteten Vermögensgüter berücksichtigt und ein Ausgleich aufgrund der Höhe ist hier nicht möglich.

Aufgrund der hohen Belastungen im Sozialbereich (Mindestsicherung, Kinderbetreuung) wurde vom Land ein Gemeindeentlastungspaket beschlossen. Für Fügenberg macht der Betrag aus diesem Titel im Jahr 2020 Eur 57.200,00 aus. Weiters wurde ein Infrastrukturprogramm für Sanierung Gemeindestraßen herausgebracht, die Bedarfszuweisung macht Eur 31.300,00 aus und steigt in den Folgejahren bis 2024 auf jährlich Eur 83.800,00 an.

Für die Denkmalpflege ist ein Betrag von 1.400,00 an die Gemeinde Fügen vorgesehen. Die dahinterstehenden Ausgaben sollen genau abgeklärt werden.

Für den Breitbandausbau im Zeitraum 2020 – 2024 wurde ein Fördervertrag mit Gesamtbaukosten von 764.000,-- und eine Förderung von 75 % (Bund und Land) abgeschlossen.

Der Bürgermeister berichtet, dass sich der Grundverkauf in Hochfügen an die Neue Heimat für Jahresende 2019 geplant war. Dieser wurde noch nicht abgewickelt, da eine neue Vermessung der Baufläche erforderlich war und auch noch Abstimmungen mit der Wasserbauverwaltung bezüglich Mindestabstände zum Finsingbach durchzuführen sind. ES liegt ein Entwurf des Kaufvertrages mittlerweile vor und die Vertragspunkte müssen besprochen werden.

Die Abgeltung der Gemeinde Fügen für die Vertragsauflösung in Sache Hochfügen in der Höhe von 250.000,-- € wurde geleistet. Die weitere Rate von 150.000,-- € muss bis 31.12.2021 bezahlt werden. Weiters wurden an die Gemeinde Fügen 60.000,-- € für die Auflösung des gemeinsamen Verrechnungskontos der Kommunalsteuer ausbezahlt, was den zu leistenden Steuern aus dem Grundtausch entspricht. Die Zahlungsdurchführung war möglich, da der Kaufvertrag mit dem Hotel Lamark über den Grund unterhalb Aarwirt zum Jahresende 2019 abgewickelt wurde.

3. Beschlussfassung Grundkauf Gp 336/21 (59 m2) – Parkplatz/Carport Volksschule Fügenberg von Firma Eberharter & Gruber

In der Gemeinderatssitzung vom 9.3.2017 wurde bereits über den Grundankauf von der Firma Eberharter & Gruber beraten. Damals war das Kaufanbot bei € 26.000,-- und bei einer Änderung des Bebauungsplanes zur Errichtung einer Wohnung auf dem Heizkraftwerk würde nur € 10.000,-- verlangt werden. Die Errichtung der Wohnung ist seitens der Fa. Eberharter & Gruber nicht mehr vorgesehen.

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Kaufpreis von € 24.000,-- ausverhandelt wurde. Das ergibt ein Preis von € 406 pro m2. Im Vergleich zum Kauf der Grundstücksflächen für das Wohngebiet im Jahr 2011 ist der Quadratmeterpreis doppelt so hoch. Es muss aber berücksichtigt werden, dass die Wohnstraßen mit Frostkofferherstellung von der

Wohnbaufirma errichtet wurden. Auf dem Kaufgegenstand wurde bereits ein Parkplatz eingerichtet und aufgrund der knappen Parkplatzsituation bei der Volksschule wird diese Fläche dringend benötigt. Es soll auch angedacht werden, dass Heizkraftwerk durch die Gemeinde mit den Hackschnitzeln der Agrargemeinschaft zu betreiben.

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf des Grundstückes 336/21 im Ausmaß von 59 m von der Firma Eberharter & Gruber zum Preis von € 24.000,--. Der Kaufvertrag soll erstellt und vom Gemeindevorstand unterschrieben werden.

Einstimmiger Beschluss!

4. Beschlussfassung Verlängerung Pachtvertrag ESC – Kleinboden

Der Eisschützenclub Kleinboden plant die Errichtung eines Zubaus beim Vereinsheim und hat bei der Gemeinde um die Verlängerung des Pachtvertrages auf 15 Jahre ange-sucht, damit die Sportstättenförderung des ASKÖ-Tirol und des Landes gewährt werden kann.

Diese Ansuchen ergeht an beide Gemeinden Fügen und Fügenberg.

Der Gemeinderat stimmt der angeführten Verlängerung des Pachtvertrages zu.

Abstimmung: 13 Stimmen JA
0 Stimmenthaltungen

5. Beschlussfassung Beantragung Verbauungsprojekt Schellenberg-Lawine (Sprengmasten)

Die WLW hat mitgeteilt, dass mit dem übermittelten Beschluss vom 12.12.2019 das Pro-jekt nicht gestartet werden kann. Gemäß Wasserbautenförderungsgesetz ist die definitive Zusage der Gemeinde zur Leistung des festgelegten Interessentenbeitrages notwendig, dies unabhängig von der andiskutierten Mitfinanzierung von Betriebsgesellschaften. Es wird um entsprechende Beschlussfassung ersucht, damit das Vorhaben finanziell be-deckt und gestartet werden kann.

Für den Gemeinderat steht außer Frage, dass das Projekt für die Sicherheit der Straße notwendig ist.

Der Gemeinderat beschließt die Leistung des Interessentenbeitrages von 50 % der max. Baukosten in der Höhe von 980.000,00 € für das Verbauungsprojekt Schellenberg-Lawine laut Niederschrift der stattgefundenen Projektüberprüfung.

Abstimmung: 13 Stimmen JA
0 Stimmenthaltungen

6. Kostenbeteiligung Verbauungsprojekt Schellenberg-Lawine

Der Interessentenbeitrag der Gemeinde Fügenberg beträgt 490.000,00 €. Der Bürgermeister informiert, dass die Schiliftgesellschaft Hochfügen verbindlich die Leistung eines einmaligen Zuschusses von € 100.000,00 zugesagt hat.

Für Pfister Hans-Peter ist dieser Betrag zu wenig und er hätte sich bei den Projektkosten mehr Information für den Gemeindevorstand gewünscht.

Für Wildauer Hannes wäre es wichtig, dass die Betriebskosten und Aufräumungskosten durch den Einsatz der Sprengmasten sowie der Versicherungsschutz geregelt sind.

Leo Robert würde sich auch einen höheren Betrag erwarten, man sei schließlich schon bei der Befreiung der Erschließungskosten für die Liftgarage entgegengekommen.

Fankhauser Andrá hält fest, dass der Beitrag der Liftgesellschaft ein freiwilliger Betrag ist und die Straßensicherung Aufgabe der Gemeinde ist. Nach seinem Wissen sind Liftgaragen so wie die Liftanlagen von den Erschließungskosten befreit.

Bürgermeister Fankhauser Josef sagt, dass er sich für das Projekt eingesetzt hat und genauere Kosten zu einem früheren Zeitpunkt noch gar nicht vorlagen. Die Teilnahme an der Projektüberprüfung durch Fankhauser Andrá als Vertretung ist wegen Krankheit erfolgt. Der Bürgermeister wird mit der Versicherung der Gemeinde abklären, ob Aufräumungskosten gedeckt sind und gegebenenfalls eine Deckungserweiterung beauftragen. Die Sprengmasten werden durch die Gemeinde betrieben und der Abschuss erfolgt durch die Lawinenkommission, womit auch die jährlichen Betriebskosten von ca. 10.000,00 € je nach Einsatzhäufigkeit zu tragen sind.

Wie in der Sitzung vom 19.11.2019 unter Punkt 9 a) festgelegt, wurde mit der Liftgesellschaft abgeklärt, ob für die Aufräumarbeiten im Frühjahr 2019 ein Versicherungsschutz vorliegt. Dazu berichtet der Bürgermeister, dass eine Versicherungsleistung abgelehnt wurde, da die Schiliftgesellschaft nicht der Betreiber der Abschussanlage ist.

Der Gemeinderat nimmt die Zusage der Liftgesellschaft Hochfügen über die Leistung eines Kostenbeitrages in der Höhe von 100.000,00 zustimmend zur Kenntnis.

7. Verschiedene Ansuchen u. Beschlüsse

a) Sportförderung Jakob und Simon Steinberger

So wie im Vorjahr hat die Unabhängige Liste Fügenberg – ULF für die beiden erfolgreichen Sportler um Auszahlung der Sportförderung für das Jahr 2019 angesucht. Sie waren wieder bei verschiedenen Bewerben wie Austria-Cup sehr erfolgreich.

Der Gemeinderat beschließt nach den Förderrichtlinien einen Betrag von 500,-- € je Sportler, insgesamt somit 1.000,-- €.

Abstimmung: 13 Stimmen JA
0 Stimmenthaltungen

b) Verkehrsspiegel Hochfügenerstr. - Pairfeld

Die Liste ULF hat die Aufstellung eines Verkehrsspiegels bei der Kreuzung Hochfügenerstr. – Pairfeld (Bereich Personalhaus Hotel Schiestl) beantragt. Die Kreuzung ist vom Pairfeld kommend schwer einsehbar, weshalb es immer öfters zu gefährlichen Situationen kommt.

Der Bürgermeister wird die Aufstellung eines Verkehrsspiegels nach Absprache mit der Landesstraßenverwaltung veranlassen. Wegen der Verkehrssicherheit ist die Aufstellung auf dem Privatgrund des Haus Erler vorgesehen und er wird mit dem Grundbesitzer reden.

c) Ankauf Lader Agrargemeinschaft

Vize-Bürgermeister Troppmair Helmut informiert, dass die Agrargemeinschaft bisher den Lader von Fa. Huber Franz gemietet hat und die jährlichen Kosten liegen bei 7.000,00 bis 8.000,00 €. Diese Kosten würden in Zukunft aufgrund eines höheren Einsatzes steigen. Es bietet sich der Ankauf eines fast neuwertigen und größeren Laders der Fa. Liebherr mit einem Preis netto 54.000,-- € an. Der Lader könnte bei Bedarf auch von der Gemeinde genutzt werden.

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf des Laders mit einem Preis von netto 54.000,-- der Fa. Liebherr für die Agrargemeinschaft. Seitens der Gemeinde Fügen müsste ein gleichlautender Beschluss gefasst werden.

Einstimmiger Beschluss!

8. Allfälliges

Kurve Hochfügenerstr. bei Siedlung Volksschule

Der Bürgermeister berichtet, dass die Kurve im Bereich Haus Steinlechner Daniel schlecht einsehbar ist. Er wird mit der Landesstraßenverwaltung abklären, wie die Situation verbessert werden kann.

Kaufinteressent Gründe Hochfügen

Vize-Bürgermeister Troppmair Helmut berichtet, dass die Münchner Firma Degree 55 Gründe im Ausmaß von 7000 – 8000 m² zu 400 € je m² im Bereich Panorama erwerben würde.

Bürgermeister Fankhauser Josef sagt, dass er die Gemeindegründe im Bereich Panorama derzeit nicht verkaufen möchte, damit der zukünftige Gemeinderat auch noch über einen Grundbesitz verfügen kann.

Fankhauser Andrá erläutert, dass es sich bei dieser Firma um einen Projektentwickler handelt, der eine Idee hat und einen Investor sucht. Die Firma war auch schon bei der Schiliftgesellschaft vorstellig.

Gemeindegottesdienst

Der Bürgermeister informiert, dass am Samstag, 1. Feber ein Gottesdienst der Gemeinderäte und Mitarbeiter in Hochfügen geplant ist. Er wird bei der Schiliftgesellschaft wegen Freikarten anfragen. Eine Einladung mit genauen Treffpunkt folgt noch.

Schließung der Sitzung

Da sich niemand mehr zu Wort meldet, wird die Sitzung vom Bürgermeister um 22:00 Uhr geschlossen.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 7 Seiten.

Es wurde von den Mitgliedern des Gemeinderates genehmigt und unterfertigt.

Fügenberg, den 09. Jänner 2020

.....

Der Bürgermeister:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Gemeinderäte

Gemeinderäte

.....

Schriftführer